Friesland, 29.11.2020

Integriertes Fahrradkonzept für den Landkreis Friesland

Antrag:

1. Der Landkreis Friesland erarbeitet mit Hilfe eines Fachbüros ein integriertes Fahrradkonzept für den Landkreis Friesland.
2. In den Haushalt 2021 des Landkreises werden hierfür 80.000,--€ Planungskosten eingeplant.
3. Es wird darüber hinaus eine neue Haushaltsstelle „Fahrradkonzept“ eingerichtet, die ab dem Haushaltsjahr 2021 mit 100.000,--€ unterlegt wird.

Begründung:

Wir wollen, dass das **Fahrrad ein gleichberechtigtes Verkehrsmittel** wird und Radfahren in Friesland noch attraktiver und sicherer machen.

Radfahren ist nicht nur gut für unsere Umwelt, es ist auch preiswert, gesundheitsfördernd und schont langfristig den kommunalen Haushalt, weil Investitionen in teure Fahrbahnen gesenkt werden können, wenn diese weniger strapaziert werden.

Dafür ist ein integriertes Radverkehrskonzept unter der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden, Verwaltung und Politik sowie in Abstimmung mit den Nachbar- und kreisangehörigen Kommunen zu erarbeiten und vom Kreistag zu beschließen.

Ausgangsbasis der Überlegungen soll dabei nicht nur das aktuelle Verkehrsaufkommen sein. Durch das Schaffen von sicheren und attraktiven Radwegen wird sich dort, wo es einen Grund für die Fahrt gibt, der Radverkehr von alleine einstellen.

Hierbei können auch Pendelstrecken von rund 10 km in Betracht kommen, da immer mehr Menschen auf E-Bikes umsteigen und somit leicht auch größere Distanzen überwinden können.

Urlaub mit dem Fahrrad ist für immer mehr Menschen attraktiv, auch dem wollen wir in dem Fahrradkonzept Rechnung tragen. Gute Radwege, eine sinnvolle Wegweisung und hilfreiche Angebote entlang der touristischen Fahrradrouten tragen zum positiven Image unserer Ferienregion bei.

Wie soll das **Radwegenetz der Zukunft** aussehen, wo wären Radschnellwege sinnvoll, wo genügen Lückenschlüsse, wo fehlen einfache Radwege? Das sind zentralen Fragen, die es unter Beteiligung verschiedener Akteure zu klären gilt. Hier kann der Kreis nicht alleine agieren, es geht über Kreisgrenzen hinaus und in die kreisangehörigen Städte und Gemeinden hindurch.

...

Im Zuge der Konzepterstellung sollen weitere **Standards zum Radwegeausbau und -erhalt** definiert werden; z.B. Breite, Trennung von Rad- und Fußwegen, der Einbau glatter Oberflächen mit geringem Rollwiderstand, Durchgängigkeit der Radwegführung, Farbmarkierungen auf Kreuzungen u.a..

Neben der **Instandhaltung ist die Pflege** von Radwegen von zentraler Bedeutung. Der regelmäßige Schnitt von Büschen, Bäumen und Gräsern gehören genauso dazu, wie die regelmäßige Reinigung (u. a. von Laub, Scherben, etc.) und der Winterdienst.

Für Alltagsradwege sind **intelligente Beleuchtungskonzepte** umzusetzen, die mit Bewegungsmeldern gesteuert werden. Es ist nicht mehr zeitgemäß, wenn die Fahrbahnen über die Straßenbeleuchtung ausgestrahlt werden, während Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger am Straßenrand häufig im Dunklen bleiben.

Das Radeln ist nur dann attraktiv, wenn alle am Ziel ihre Fahrräder sicher und komfortabel abstellen können. **Fahrradparkplätze** gehören an alle ÖPNV-Haltestellen, in Wohnquartiere, an stark frequentierte Orte wie z.B. Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Schwimmbäder, Sportplätze und die Eingänge von Parkanlagen. Auch große Arbeitgeber sind aufgerufen, für ausreichende Fahrradparkplätze und Waschgelegenheit Sorge zu tragen – mit gutem Beispiel voran natürlich die Kreisverwaltung.

Wer die Vorzüge von Fahrradfahren und ÖPNV voll auskosten will, möchte **Fahrräder auch in Bussen und Bahnen mitnehmen**. Wo es nicht möglich ist, großzügige Aufstellflächen in den Fahrzeugen zu schaffen können Fahrradträger an den Fahrzeugen montiert werden. Die Fahrradmitnahme sollte kostengünstig und in Abo- und Monatskarten bereits inbegriffen sein.

Informationen:

Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA):

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/bicycle-research-report/empfehlungen-fur-radverkehrsanlagen-era-95>

<https://www.agfk-niedersachsen.de>

<https://www.mw.niedersachsen.de/startseite/themen/verkehr/radverkehr/radverkehr-15422.html>

Übersicht über Fördermöglichkeiten: <https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/foerderfibel>

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Schlieper
Gruppenvorsitzende